

## E d i k t.

Von Seite des k. k. peinlichen Halsgerichts zu Krakau in Ostgalizien wird mittels des gegenwärtigen Ediktes allgemein bekannt gemacht, daß der aus dem Ostgalizischen Dorfe Gorna Brzycyna Miskowitzer Kreises gebürtige, dem Vermuthen nach von adelicher Herkunft abstammende, im ersigedachten Dorfe belehente, und letztlich in dem Dorfe Radgosc Tarnowienzer Kreises wohnhaft gewesene Peter Dombrowsky, über die einstimmigen und standhaften Aussagen der vier bei diesem Gerichte untersuchten und abgeurtheilten Räuber, dann andere erhobene, zusammentreffende Umstände als der 5te Theilnehmer, und Leiter des in der Nacht vom 31. März auf dem 1. April 1799. in dem Wirthshause zu Tomaszlow im Buchnier Kreise an 6 Personen verübten Mordraubes einberufen, und in Folge höchster Anordnung durch das Edikt vom 15. Novembers vorigen Jahrs mit Einberaumung einer 60. tägigen Frist zum Beweise seiner Unschuld vorgeschordert worden seye.

Nachdem aber der gedachte Peter Dombrowsky in dem festgesetzten bereits verstrichenen ersten Zeitraume nicht erschienen ist; so wird derselbe andurch wiederholt mit dem Bedeuten horgerufen, daß er sich in der, ihm neuerdings eingeräumten Frist von 60. Tagen, welche von dem Tage der Kundmachung des gegenwärtigen Ediktes anzurechnen ist, um so gewisser vor dieses k. k. peinliche Gericht persönlich stellen, und über die ihm angeschuldete durch Neben Umständen bekräftigte That verantworten solle, als selber sonst nach fruchtlosem Verlaufe auch dieses Termines des ihm zur Last gelegten Mordraubes nach dem bestehenden Gesetze geständig, und schuldig erkannt werden wird. Krakau, am 25. Jan. 1800.

Johann Kraly, eines Drechslers Sohn von Großwardein, ist bereits vor 16. Jahren in die Fremd gegangen, und soll dem Vermuthen nach in Militär Dienste getreten seyn. Da nun dessen Geschwistern um die Emantwörung seines Vermögens bitten, in ihr

Gesuch aber von dem Magistrate zu Großwardein in so lange nicht willfahret werden kann, bis nicht selbe den Sterbfall des gedachten Johann Kraly legal dargethan haben werden; so wird der Johann Kraly über das Ansinnen der königl. Hungarischen Staatshalterey zu Ofen von 4. Februar, Erhalten 12. März, andurch mit dem Weisfasse vorgesodert, daß er sich wegen Uebernahme der ihm angefallenen Erbschaft bei dem Stadtmagistrate zu Großwardein zu melden habe. Laibach am 15. März 1800.

---

Den 27. März l. J. von 2 bis 6 Uhr Nachmittag werden bei der Staatsherrschaft Ruperts Hof 143 Mezen Waizen, 10 Mezen Hierß, und 297. Mezen Haber mittelst Versteigerung von 10. zu 10. Mezen an die Meißbiethenden hindanngegeben werden.

---

### N a c h r i c h t.

Da mit letzten April laufendes Jahres der mit Jakob Fortuna und Valentin Klementschitsch bestehende Armee Naturalien-Lieferungs Vertrag nach Triest, Görz oder Fiume das Ende erreicht und diese Lieferung mittelst öffentlicher Versteigerung von 1. May, l. J. Jenen in die Entreprise überlassen werden wird, welche sich zu vortheilhafteren Bedingungen herbeilassen werden. so wird diese Lizitation am 26. dieses Monats um 10 Uhr Vormittags in dem Landhause in der ständischen Amtskanzlei bestimmt, wozu die Nachtlustigen zu erscheinen wissen werden.

Laibach den 5. März 1800.

---

### Haus-Lizitation.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Hauptstadt Laibach in der deutschen Gasse nächst dem Raan liegende Haus Nr. 307. den 21. April d. J. Vormittags um 9 Uhr aus freyer Hand den Meißbiethenden käuflich überlassen, und die Lizitation in dem nämlichen Hause abgehalten werden wird. Dieses Haus, welches dermal an Zinsen 223 fl. jährlich einträgt, ist zwey Stock

werk hoch, besteht aus zween Abtheilungen, deren eine auf die Gasse, und die andere auf dem Joisschen Garten geht, mit einem kleinen Hof, 2 Kellern, und einem geräumigen Gewölb, welches letztere für ein Pferd stall auf 4 Ständ, oder Magazin verwendet werden kann, versehen. Der Kaufpreis ist auf 1680 fl. bestimmt, wozu die Kauflustigen mit dem Baysche vorgeladen werden, daß sie die weitem Verkaufsbedingnisse in diesem Hause täglich einsehen können.

Laibach den 14. März 1800.

Den 7. April l. J. wird frühe von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der Herrschaft Landstraf eine Herrschaftliche Dominikal Mahlmühle, welche unweit der Stadt Landstraf an dem Bache Studena liegt, und nebst einer geräumigen Wohnstube und kleiner Kammer, aus zween Läufern, und einer Stampfe besteht, samt der dazu gehörigen darangebauten Brettersaagen, dann 3 Joch 230 2/8 Klafter Acker, 3 Joch 454 □ Klafter Wiesen, und Hutweiden durch öffentliche Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft werden. Bei dieser Mahlmühle und Brettersaage ist zu bemerken, daß selbe immer hinlängliches Wasser haben, welches nie einzufrieren pflegt.

Die dießfälligen Kaufsbedingnisse können bei dieser R. J. Herrschaft täglich unter den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 12. März 1800.

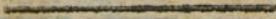
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	2	24	2	16	2	7
Rufuruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	1	56	1	51	1	45
Gersten = = = = Detto = = = =	1	42	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	1	51	—	—	—	—
Haiden = = = = Detto = = = =	1	35	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	17	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 12. März. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

## T o d t e n v e r z e i c h n i s s.

- Den 13. März Stanislaus Meißl, Student, alt 16 Jahr, in der Franziskanergassen Nr. 217.
- — Ursula Zohrerin, Dienstmagd, alt 30 Jahr, an der Wiener Strasse Nr. 60.
- 14. Frau Barbara Lechin, Wittib, alt 69 Jahr, am Platz Nr. 154.
- — Maria Brunio, Wittib, alt 72 Jahr, am alten Markt Nr. 92.
- 16. Augustin Marbes de Gozani, k. k. Reserve Hauptmann S., alt 6 Jahr, am Platz Nr. 195.
- — Joseph Alalauf, Soldat, alt 23 Jahr, bei den Barmherzigen Nr. 24.
- 17. Ferdinand Moos, bürgl. Rauchfang-Kehrer S., alt 314 Jahr, am alten Markt Nr. 84.
- — Andreas G. amer, alt 2 1/2 Jahr, auf der Pollana Nr. 30.
- — Augustin Jantschik, Tagl. S., alt 5 Jahr, in der Dreinau Nr. 24.
- — Frau Theresia Edle von Coppin, alt 79 Jahr, am Platz Nr. 272.



No.	Namen	Alter	Wohnort	Beruf	Ursache	Datum	Ort
1	Stanislaus Meißl	16	Franziskanergassen	Student		13. März	1790
2	Ursula Zohrerin	30	Wiener Strasse	Dienstmagd			
3	Frau Barbara Lechin	69	Platz	Wittib			
4	Maria Brunio	72	alten Markt	Wittib			
5	Augustin Marbes de Gozani	6	Platz	Reserve Hauptmann			
6	Joseph Alalauf	23	bei den Barmherzigen	Soldat			
7	Ferdinand Moos	314	alten Markt	Rauchfang-Kehrer			
8	Andreas G. amer	2 1/2	Pollana				
9	Augustin Jantschik	5	Dreinau	Tagl.			
10	Frau Theresia Edle von Coppin	79	Platz				

Anno 1790